

Theater und Musik.

* **Stadttheater.** 31. Dezember 1909. „Bunzi vago-bunzi“ oder „Das Liederliche A-Beckel“ von Nestor. Spielleitung: Georg Thies, musikalische Leitung: Wolfgang Riedel. Das heitere, oft gepöbelte Volkstümliche Bagundenstück wurde als Gabelstöß am Freitag wieder aufgenommen. Als Nachklang der Weihnachtsfeier tritt uns hier noch einmal die belbe Feen- und Panzerwelt entgegen; aber sie berührt uns nicht und profanität und sie war auch dem Wiener Volkslied mehr Dekoration als Veranschaulichung. Er lebt nicht in einer Märchenwelt wie sein lombardischer Veranlasser Stoffe herüber, sondern ist im laus es näher, die Wirklichkeit in förmlichen Typen darzustellen. Seine drei Bagunden haben ihre starke Lebenskraft behalten und sind auch in Norddeutschland immer wieder gern gesehen, trotzdem sie ganz auf das Wiener Publikum angeknüpft sind. Unter Stadttheater ist in der Lage, die drei Gesellen in vorzüglicher Weise spielen zu können. Herr Stabberg war ein Sänger, hier er im Besonderen der Volkspoppe und im Volksmärchen lebt und wie er traumhaft noch in Gerhart Hauptmanns „Ganone“ wiederkehrt (der übrigens, wie aus einem Heuilleton der „Saale-Beilage“ hervorgeht, bei diesem Blatte außerordentlich schön angezeichnet

zu sein scheint...); Herr Stabberg also machte mit seiner gelehrten Vagerei, seinen gelanten Gliedern, seinen bröckigen Einschlüssen aus dem Schreiber eine sehr originelle Gestalt. Sein Gegenstück war Herr Thies, wenn auch in der Originalität ihm gleich, aber schwer, behäbig, beleibt, der richtige Penn- und Reichtücker von der Handtrage, der aber in allen seinen Mänteln und Schanzsektionen immer gutmütig und liebenswürdig bleibt. Wenn die beiden Komiker ihre Rollen ganz in den Vordergrund hoben, Herr Thies sich vor das Publikum setzt und dann verlangt, daß er die hinter ihm stehenden Leute ihm auf den Mund sehen, was unmöglich ist, Herr Stabberg während der betrieblamen Erzählung des Züchlers seine Schwänze macht, so daß von dem Dachen des Publikums Herrn Stabbergs Worte gänzlich verhallen werden, so wollen wir an der Nachrede damit nicht rechten, sondern diese Soloviele auf das Konto des fröhlichen Elbsterbens setzen. Herr Dr. Tynball gab den sentimental Tüchlergefallen mit großer Reichtigkeit und es machte mirlich Vergnügen, seinen Doms und Karikieren von Brandenburg auch einmal in Sicht zu sehen. Im Gesellschaft beim Herrn von Herrn werden die gelanglichen Einlagen von den Danten Zuec die b i e g e r und Worte P o s mit wohlklingenden Stimmen und feherem, gefälligen Vortrag zum besten gegeben.

* **Stadttheater.** Neujahrstag. „Der Tannhäuser.“ Herr Georg Tynballer absolvierte sein zweites Gastspiel, wobei ihm die Rolle des Tannhäuser eine bedeutend bessere Unterlage zur Entfaltung seiner Fähigkeiten gab. Der Sänger machte allerdings feiner, glänzendem Eindruck. Einige wenige Stellen allerdings, stetzte die Stimme anmaßt herart im Entschle, daß sie sich bei der speziellen Beurteilung entzog. Bei der ersten wichtigen Solostelle für der Spielprache mit Elisabeth zeigte sich dann eine beachtliche Unklarheit in Tonbildung und Intonation, wobei der gemittelte Inhalt dieser Szene verloren ging. Weit wollte es scheinen, als ob der Gast erst eine gewisse Nervosität überwinden oder sich einrichten müßte, denn nach dem Eingange der Gäste veranschaulichte die hörenden Einflüsse nahezu ganz und die große Anprache ließ den gollierenden Sänger in ganz anderen Sichte erscheinen. Dieser gute Eindruck verhärtete sich noch in der Schlussanprache des 2. Aktes: „Ein furchtbares Verbrechen ward begangen etc.“ Man mußte also leider mit Bedauern konstatieren, daß eine Leistung aus ganz einheitlichem Gange eigentlich nicht vorlag. Die Frage, ob der Gast nur jetzt, eventuell befristet durch die Nachwirkungen einer weiteren Reise, etwas unzufrieden und redire Rahweiser laun oder ob das mehr oder weniger die Regel sein würde, kann nicht entschieden werden. Nach den beiden Gastspielen hat sich Herr Tynballer jedenfalls nicht als die überragende Künstler-

Trotz der ausserordentlich billigen Ausverkaufs-Preise gewähre ich auf **alle Waren ohne Ausnahme 5% Rabatt** in Marken als Mitglied des hiesigen Rab.-Spat.-Vereins.

Alex Michel

Halle a. S. Marktplatz 18. Ecke Schmiedent.

Alle der Mode unterworfenen Artikel, desgleichen Restbestände von Waren aller Art werden zu ausserordentlich billigen Preisen ausverkauft.

Mein nur einmal im Jahre stattfindender grosser

Räumungs-Ausverkauf

bietet aussergewöhnliche Vorteile.

Des beschränkten Raumes wegen kann nur ein kleiner Teil der ausserordentlich billigen Angebote hier angeführt werden.

1 grosser Posten **Anstands-Röcke** aus gutem, halbarem Velour-Barchent mit Languetten **98 Pf.** jetzt nur Stück

1 grosser Posten **Schlafdecken** äusserst praktische, grosse Decke, halbare Qualität **90 Pf.** jetzt nur Stück

1 grosser Posten **Herren-Anzugstoffe** ca. 140 cm breite, solide halbare Qualitäten **1 90** jetzt nur Mr. 3.50 3.00 2.20

Ein grosser Posten **einfarbige Kleiderstoffe** ausserordentlich preiswert! **Besonders für Konfirmanden- u. Prüfungs-Kleider geeignet.** in schwarz und allen modernen Farben, erprobt gute solide Qualitäten. Jetzt nur Meter **1 50 1 35 1 20 1 00 75 Pf.**

Wiederm als ganz besonderen Gelegenheitskauf! **ca. 2600 Stück weisse Damen-Hemden** zu einem ausserordentlich billigen **Einheitspreis.**

Darunter grosse Posten elegante Hemden mit gestickter Passe, entzückende Formen mit reicher Stickerei-Garnitur oder Languetten. **Einheitspreis:** **Jedes Hemd ohne Unterschied jetzt nur 1 45** Sämtliche Hemden sind aus erprobt gutem Hemdentuch und Renforcé:: Qualitäten hergestellt.:: Gute Passformen, gediegene Ausstattung.

ca. 6500 Meter Sammet-Flanell-Barchent ganz bedeutend unter regulärem Wert! Wirklich allerbeste, ganz schwere Qualität, in schönen Dessains mit Bordüre, für Kleider, Blusen, Matinees etc. geeignet. **40 Pf.** jetzt nur Meter

1 grosser Posten **Untertailen** Breite Stickerei, mit Banddurchzug und -Stickerei-Achseln **60 Pf.** jetzt nur Stück

1 grosser Posten **Blaudruck** für Kleider, vorzügliche waschechte Qualität **35 Pf.** jetzt nur Meter

1 grosser Posten **Velour-Blusen** waschechte Stoffe in modernen Dessains **1 65** jetzt nur Stück 2.00 1.80 1.75

Pelzwaren im Preise bedeutend ermässigt. **Collier Stolas Collier Stolas Collier** schwarz Kanin Moufflon Seal-Kanin Nerz-Murmel Tibet schwarz u. weiss **1 25 bis 5 50 4 75 bis 13 50 4 00 bis 21 00 7 75 bis 22 50 6 00 bis 18 00**

Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Fellvorlagen etc. jetzt im Preise wesentlich ermässigt!

Herren und Knaben-Konfektion.

Um mit den grossen Beständen dieser Spezial-Abteilung zu räumen, sind fast sämtliche Artikel im Preise bedeutend herabgesetzt.

Herren-Paletots
jetzt nur **12 50** **16 00** **18 00** **21 00** **25 00**

Hochaparte Modellstücke in Herren-Paletots u. Ustler, Ersatz für Mass, **jetzt für jeden annehm. Preis.**

Herren-Anzüge
jetzt nur **9 75** **13 00** **16 50** **18 00** **21 00**

Bitte meine Schaufenster zu beachten! Man vergleiche Preise und Qualitäten.

Grosser Gelegenheitskauf!
1 grosser Posten **Knaben-Stoff-Anzüge** ganz schwere, vorzügl. Buxkin-Qualität. Grösse 1 bis 6 passend für das Alter von 3 bis 9 Jahren **Einheitspreis für alle Grössen jetzt nur 3 50**

Grosser Gelegenheitskauf!
1 grosser Posten **Knaben-Kammgarn-Anzüge** reine Wolla, hochgeschlossene Blusenfasson m. Falten passend für das Alter von 3 bis 9 Jahren **Einheitspreis für alle Grössen jetzt nur 5 50**

Erwähne noch besonders, dass in meinem Ausverkauf durchweg nur fehlerfreie Waren in erprobtesten Qualitäten und modernen Dessains zum Verkauf gelangt.

Ein grosser Posten **Herren-Stoff-Hosen** wesentlich unter regulärem Wert **jetzt nur Paar 1 90 2 25 2 45**

